

Informationsveranstaltung Lehramt Sekundarstufe Allgemeinbildung

**Das gemeinsame Lehramtsstudium Sekundarstufe (Allg.)
im Verbund LB-WEST**

(Univ.-Prof. Dr. Markus Ammann – 1. Juli 2026, 13-15 Uhr)

Ablauf

1

- Vorstellung des gemeinsamen Lehramtsstudiums Sekundarstufe Allgemeinbildung im Verbund LB-WEST
- NEU: Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung
- Ausblick Welcome Day und Buddy System
- Einblick in Lehrer:innensein aus der Sicht des Schulalltags

2

- Videokonferenzräume der Fächer/Einrichtungen - Beginn: 14 Uhr

LEHRERiNNENBILDUNG WEST

Sekundarstufe Allgemeinbildung



KIRCHLICHE
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE



Pädagogische Hochschule Tirol



KI und ihre Grenzen 😊



Das Lehramtsstudium Sekundarstufe (Allgemeinbildung)



1

- bildet zur Lehrerin / zum Lehrer von **zwei Unterrichtsfächern** oder **einem Unterrichtsfach und einer Spezialisierung** an den Schulen der **Sekundarstufe** (MS, AHS, BHS, BMS, ...) aus



2

- dauert **5 Jahre** (10 Semester)
ist in ein 3-jähriges **Bachelorstudium** und ein darauf aufbauendes 2-jähriges **Masterstudium** unterteilt



3

- schließt mit den akademischen Graden **BEd** bzw. **MEd** (Bachelor bzw. Master of Education) ab



4

- hat derzeit **sehr gute Berufsaussichten** (abhängig von den gewählten Unterrichtsfächern)

Aufnahmeverfahren



- vor Zulassung zum Lehramtsstudium
- Anmeldung für **Nebentermin** noch bis **14. August 2026** möglich
- **positiv absolvierte Aufnahmeverfahren aus anderen Verbünden (Mitte; NO) werden ebenfalls bei der Zulassung akzeptiert!**

Zulassungsprüfungen mit eigenen Terminen (zusätzlich) und Anmeldungen:

- Bewegung und Sport: Nachweis der körperlich-motorischen Eignung
- Kunst und Gestaltung, Musik und Instrumentalmusik, Technik und Design: Nachweis der künstlerischen Eignung

Zulassung



allgemeine Zulassungsfrist zwischen **13. Juli und 5. September 2026 (Nachfrist bis Ende Oktober)**

Online Bewerbung

- **2. Juni bis 5. September 2026**
- Aufruf über die Kurzprofile der Unterrichtsfächer/Spezialisierung auf:
<https://www.uibk.ac.at/studium/angebot/abschluss/#la>
- Laden Sie die Bestätigung über den positiv absolvierten computerbasierten Zulassungstest hoch

Weitere Informationen: <https://www.uibk.ac.at/studium/anmeldung-zulassung/>

Zulassung



=> Studienabteilung Universität Innsbruck
<https://www.uibk.ac.at/studienabteilung/>



Fächer

Unterrichtsfächer

Bewegung und Sport
Biologie und Umweltbildung
Chemie
Deutsch
Digitale Grundbildung und Informatik
Englisch
Ernährung und Haushalt
Ethik
Französisch
Geographie und wirtschaftliche Bildung
Geschichte und Politische Bildung
Griechisch
Instrumentalmusik
Islamische Religion

Unterrichtsfächer

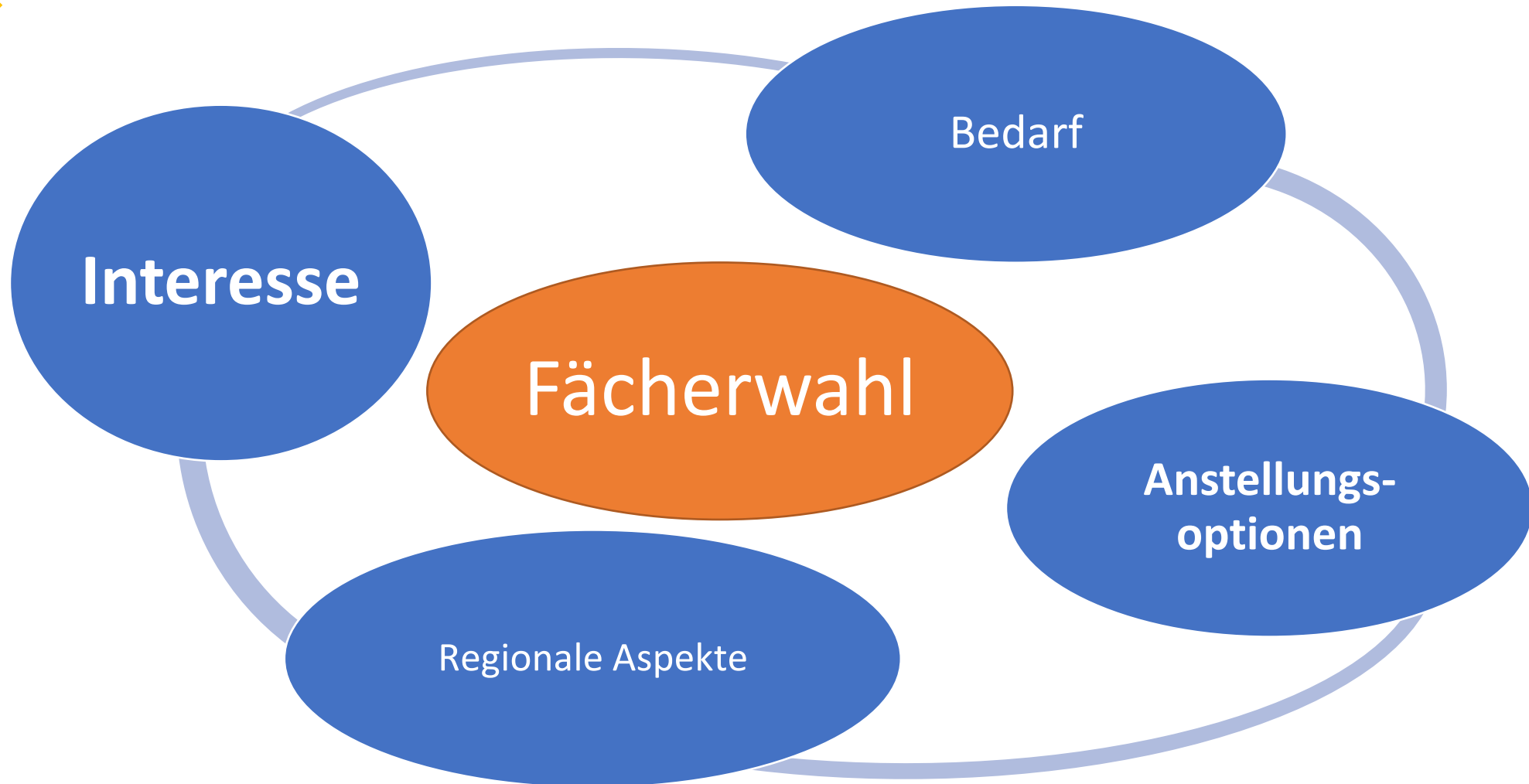
Italienisch
Katholische Religion
Kunst und Gestaltung
Latein
Mathematik
Musik
Physik
Russisch
Spanisch
Technik und Design

Spezialisierungen

Inklusive Pädagogik (Fokus Behinderung)
Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Kombinationen von Fächern:

- Zwei UF oder ein UF + eine SP
- Drittes Fach als Erweiterungsstudium
- IMU nur mit MU kombinierbar
- KR und IR kombinierbar – aber Anstellung nur in einem Fach; eine Spezialisierung darf nur mit einem Unterrichtsfach kombiniert werden.



Bedarfsrechner: <https://zukunft.klassejob.at/home>

Fächerkombinationen Südtiroler Studierende



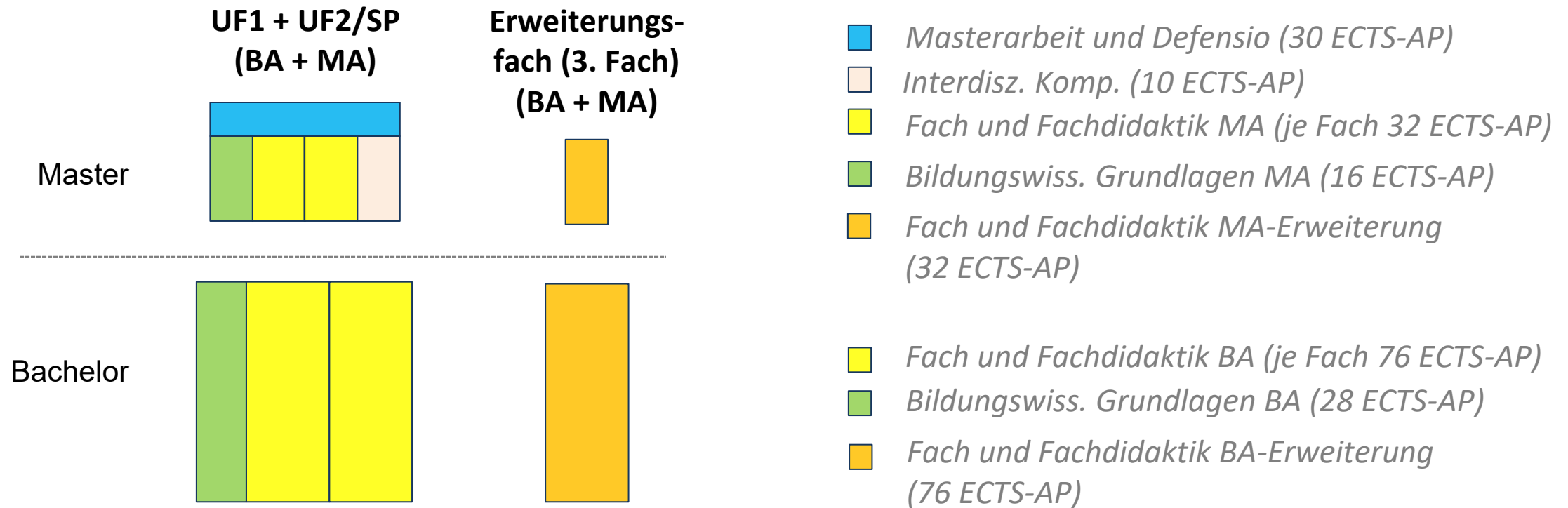
Bitte informieren Sie sich VOR Zulassung über empfehlenswerte Fächerkombinationen beim **Büro für Südtirolagenden der Universität Innsbruck!**

<https://www.uibk.ac.at/suedtirolagenden/index.html.de>

+43 512 507-38501

suedtirolagenden@uibk.ac.at

Studienarchitektur (aktuell)



Die vier Ausbildungsbereiche des Lehramtsstudiums

Fachliche Ausbildung in jedem der
gewählten Unterrichtsfächer

Fachdidaktische Ausbildung in jedem der
gewählten Unterrichtsfächer

Bildungswissenschaftliche Ausbildung

Pädagogisch-praktische Ausbildung

Schulpraktika / Pädagogisch-praktische Studien

	Schulpraktika	BA	MA
2. Sem. (BA)	Orientierungspraktikum	3 ECTS-AP	
	<i>begl. Praxis</i>	<i>1 ECTS-AP</i>	
	<i>Begleitlehrveranstaltung in den BWG</i>	<i>2 ECTS-AP</i>	
5. Sem. (BA)	Praxissemester	20 ECTS-AP	
	<i>begl. Praxis</i>	<i>12 ECTS-AP</i>	
	<i>Begleitlehrveranstaltungen in den BWG und Fachdidaktiken</i>	<i>8 ECTS-AP</i>	
2. Sem. (MA)	Masterpraktikum		7 ECTS-AP
	<i>begl. Praxis</i>		<i>2 ECTS-AP</i>
	<i>Begleitlehrveranstaltungen in den BWG und Fachdidaktiken</i>		<i>5 ECTS-AP</i>

Auslandsaufenthalt während des Studiums



Dringend empfohlen!

- allgemeine und fachspezifische Fremdsprachenkenntnisse,
- Kenntnis anderer Studiensysteme und Erweiterung der eigenen Fachperspektive,
- interkulturelle Kompetenzen,
- organisatorische Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen

Bachelorstudium: 3./4. Semester

Masterstudium



Was erwarten wir von Ihnen?

Interesse und Freude

- an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- den gewählten Unterrichtsfächern

Kritisches Denken und Lernen, engagiertes Studium (für Studienerfolg wichtig!)

Regelmäßige intensive Mitarbeit (jedes Studium ist ein “Vollzeitjob”, auch während der vorlesungsfreien Zeit)

Persönlichkeit entwickeln,
teamfähig werden, ...

Das erste Semester



Für alle Lehramtsstudien – BiWi Grundlagen:
VO2 Bildung, Schule und Gesellschaft (STEOP)

Im Februar: Orientierungspraktikum mit reflektierender LV im SoSe (3 ECTS-Punkte)

In jedem Fach: Lehrveranstaltungen mit 10-15 ECTS-Punkten, siehe
empfohlene Studienverläufe der einzelnen Lehrveranstaltungen:

<https://www.uibk.ac.at/de/studien/uf-sekundaerstufe/>

Zu jeder Lehrveranstaltung ist eine online-Anmeldung erforderlich, Anmeldefristen bitte beachten!

Für das Wintersemester 2026/27: 1.-21. September 2026

Ausblick



Infoveranstaltung zum Studienbeginn (hybrid)

Di., 8. September 2026, 16 Uhr
(online / kleiner Hörsaal im Agnes Heller Haus)

Welcome Day (vor Ort)

Fr., 25. September 2026, 09.30 Uhr

Details werden im Sommer per Mail zugesandt bzw. werden auf der Webseite der
Fakultät für LehrerInnenbildung online gestellt:

- <https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/studium/infos/info-beratung/>

Bei offenen Fragen...



Online Beratung Lehramtsstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung
Dienstag, 14.00-15.00 (von 3. Juni 2026 bis 14. Oktober 2026)

<https://webconference.uibk.ac.at/b/kla-qzg-rzv>

Bei Fragen zur **fachlichen oder fachdidaktischen Ausbildung** kontaktieren Sie die jeweiligen **Studienbeauftragten**:

<https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/studium/kontakt/>

Bei offenen Fragen...



Fakultätsvertretung Lehramt:

<https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/fakultaet/fakultaetsvertretung/>

ÖH- Studien- und MasantInnenberatung:

<https://www.oehweb.at/services/studien-und-masantinnenberatung/>

Bei offenen Fragen...



Sarah ENNEMOSER, Mag.^a

Praktikumsbüro

+43 512 507 30164

schulpraktika@uibk.ac.at

Innrain 52d, 5. Stock, Raum 40514

Mag. Klaus REICH

Lehramtsbüro

+43 512 507 30162

lehramt@uibk.ac.at

Fürstenweg 176, 3. Stock, Raum 329

Zur Nachlese



<https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/studium/infos/info-erstsemestrige/>

Präsentation und Aufzeichnung des ersten Vortragsblocks werden dort zur Verfügung gestellt.

Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung

Ass.-Prof. Dr. Lesya Skintey und Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Pohl

Sprachliche Diversität an österreichischen Schulen

Erstgenannte im Alltag gebrauchte Sprachen der Schüler*innen im Schuljahr 2023/24

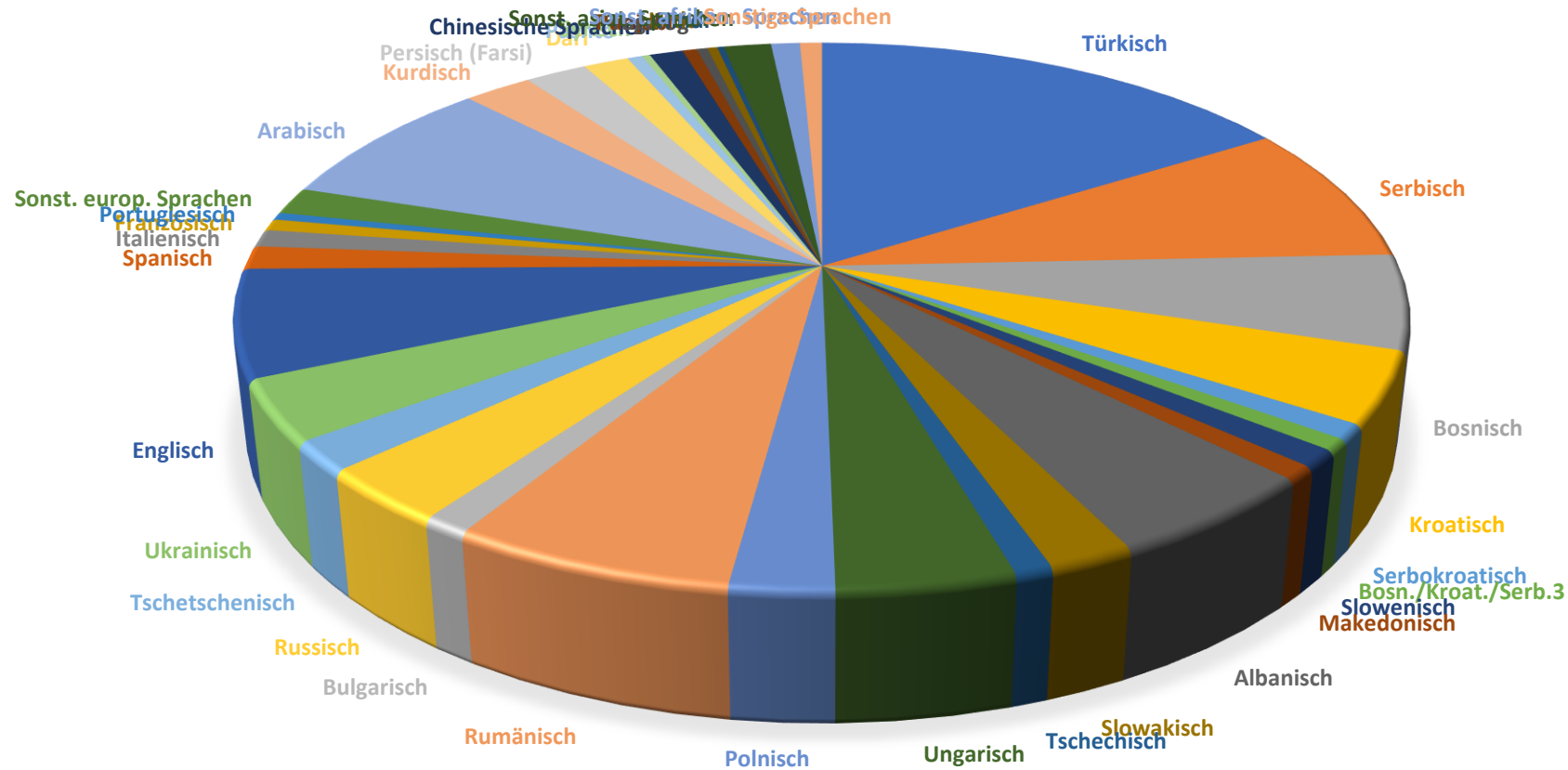
	n	%	Volksschulen	Weiterführende Schulen
Schüler*innen insgesamt	1.033.805	100	369.107 (100%)	664.698 (100%)
Deutsch	743.380	71,91	248.086 (67,21%)	495.294 (74,52%)
Andere Sprachen	290.425	28,09	121.021 (32,79%)	169.404 (25,48%)

Quelle: STATISTIK AUSTRIA (03.12.2024)

Verwendete nicht-deutsche Alltagssprachen der mehrsprachigen Schüler*innen im Schuljahr 2023/24

ca. 250 Sprachen

SPRACHENVIELFALT



Quelle: STATISTIK AUSTRIA (03.12.2024)

Neu zugewanderte Schüler*innen

Im Schuljahr 2023/2024 besuchten 52.547 neu zugewanderte Schüler*innen als außerordentliche Schüler*innen österreichische Deutschförderklassen (*Statistik Austria, 03.12.2024*).



Bild: ChatGPT

Sprachliche Bildung in Österreich

Schüler*innen, die dem Unterricht aufgrund unzureichender Sprachkenntnisse „nicht folgen können“, auf Basis von MIKA-D, einem österreichweit einheitlichen, standardisierten Testverfahren in:

1. **Deutschförderklassen** (15 WoSt Sprachförderung – Primarstufe; 20 WoSt – Sekundarstufe; ggf. Teilintegration möglich).

oder

2. **Deutschförderkursen** (6 WoSt Sprachförderung, parallel zum Regelunterricht) unterrichtet.

+ individuelle Förderpläne (Förderdiagnoseinstrument USB DaZ) (vgl. BMBWF 2024)

3. Ab dem Schuljahr 2026/27: **Schulautonome Entwicklung und Implementierung von Konzepten sprachlicher Bildung**

Sprachliche Bildung in Südtirol

- Unterrichtsintegrierte Sprachförderung und DaZ-Unterricht in mehrsprachiger und multikultureller Umgebung,
- Jahres- und Bildungsplanung, Individueller Bildungsplan (IBP),
- Diagnostik,
- kollegiale Zusammenarbeit:
 - Teamunterricht im sprachaufmerksamen Sachfach-Unterricht
 - Beratung/Expertise für Sprachförderung und sprachaufmerksamen Sachfach-Unterricht

Spezialisierung DaZ und SpraBi – Umsetzung LB-WEST: BA

	Unterrichtsfach	Spezialisierung	BWG
	76 ECTS-AP	76 ECTS-AP	28 ECTS-AP
<i>davon fachliche Ausbildung</i>	60 ECTS-AP	60 ECTS-AP	
<i>davon fachdidaktische Ausbildung</i>	10 ECTS-AP	10 ECTS-AP	
<i>davon Pädagogisch-praktische Studien</i>	6 ECTS-AP	6 ECTS-AP	11 ECTS-AP
Bachelorstudium gesamt	180 ECTS-AP		

Empfohlener Studienverlauf: BA

BA SP Deutsch als Zweitsprache und Sprachliche Bildung				
Sem.	Modul/Lehrveranstaltungen	Typ	SSt	ECTS-AP
I	1 Sprach-, literatur- und kulturwissenschaftliche Dimensionen des Faches			
	1.a. Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung in der Schule [STEOP]	VO	2	3
	1.b. Literatur – Mehrsprachigkeit – Migration	VU	2	5
	2 Einführung in germanistische Grundlagen des Faches			
	2.a. Überblick Germanistik	VO	2	3
	2.b. Überblick Germanistische Sprachwissenschaft	UE	1	1,5
	2.c. Einführung in Textanalyse und Interpretation	UE	1	1,5
	Summe		8	14
II	3 Deutsch im Kontext anderer Sprachen			
	3.a. Grammatik der deutschen Gegenwartssprache	VU	2	2,5
	3.b. Deutsch kontrastiv	VO	2	3
	4 Deutsch als Zweitsprache aus einer mehrsprachigen Erwerbsperspektive			
	4.a. Aufbau und Diagnostik eines plurilingualen Repertoires	VU	2	5
	4.b. UE Sprachkurs	UE	2	2,5
	Summe		8	13
III	5 Mündlichkeit, Schriftlichkeit und Variation			
	5.a. Linguistik des Sprechens	VO	2	2,5
	5.b. Textlinguistik	PS	2	2,5
	5.c. Variation und Wandel	VO	1	1,5
	6 Zweitspracherwerb und Mehrsprachigkeitsdidaktik im Kontext Schule			
	6.a. Alltagssprache - Bildungssprache - Fachsprache - Literalität	PS	2	5
	6.b. Zweitspracherwerb und DaZ- und Mehrsprachigkeitsdidaktik	PS	2	3,5
	Summe		9	15

Empfohlener Studienverlauf: BA

IV	7 Deutsch als Zweitsprache und sprachliche Bildung			
	7.a. Dimensionen sprachlicher Bildung aus einer ressourcenorientierten Perspektive	VO	2	3,5
	7.b. Sprachliche Bildung und sprach(en)bewusster Fachunterricht	VU	2	4
	8 Mehrdimensionale Analyse von Zweitspracherwerbsprozessen (<i>Anmeldungsvoraussetzung: positiv absolviertes PM 4</i>)			
	Mehrdimensionale Analyse von Zweitspracherwerbsprozessen	SE	2	5
	Summe		6	12,5
V	9 Zweitspracherwerb und Spracherhalt im institutionellen Rahmen			
	9.a. Sprachenpolitische Positionen zu Spracherwerb, Spracherhalt und Migration	VO	2	3
	11 Praxissemester			
	Praxissemester – Fachdidaktischer Teil	PR	2	6
	Summe		4	9
VI	9 Zweitspracherwerb und Spracherhalt im institutionellen Rahmen			
	9.b. Testen und Bewerten, Feedback und Förderung	VU	2	2,5
	10 Pflichtmodul: Individuelle Spezialisierung			
	<i>Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 5 ECTS-AP aus Auswahlliste.</i>			5
	12 Bachelorarbeit (<i>Anmeldungsvoraussetzung: positiv absolvierte PM 4 und 8</i>)			
	Seminar mit Bachelorarbeit	SE	1	5
	Summe		3	12,5

Synergien mit dem UF Deutsch

§ 2 Pflichtmodule

Bei einer Kombination mit dem Unterrichtsfach Deutsch ergeben sich gemeinsame Pflichtlehrveranstaltungen im Umfang von 15 ECTS-AP. Diese sind durch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Curricula der Universität in Höhe desselben ECTS-AP-Umfanges zu kompensieren. Davon sind 5 ECTS-AP aus dem Bereich der Germanistik und 5 ECTS-AP aus einer Fremdsprachenphilologie oder der Sprachwissenschaft zu wählen.

(Curriculum BA Spezialisierung DaZ und sprachliche Bildung)

Spezialisierung DaZ und SpraBi – Umsetzung LB-WEST: MA

	Unterrichtsfach	Spezialisierung	BWG
	32 ECTS-AP	32 ECTS-AP	16 ECTS-AP
<i>davon fachliche Ausbildung</i>	25 ECTS-AP	25 ECTS-AP	
<i>davon fachdidaktische Ausbildung</i>	5 ECTS-AP	5 ECTS-AP	
<i>davon Pädagogisch-praktische Studien</i>	2 ECTS-AP	2 ECTS-AP	3 ECTS-AP
Interdisz. Kompetenzen	10 ECTS-AP		
Vorbereitung der Masterarbeit und Masterarbeit	27,5 ECTS-AP		
Verteidigung der Masterarbeit	2,5 ECTS-AP		
Masterstudium gesamt	120 ECTS-AP		

Bei offenen Fragen zur Spezialisierung DaZ und SpraBi...

**Priv.-Doz. Mag. Dr. Peter Pohl**

Studienbeauftragter DaZ und sprachliche Bildung

Institut für Germanistik

Innrain 52d, 6020 Innsbruck, 9. Stock, Zi. 40934

Tel.: +43 512-507-41389

E-Mail: Peter.Pohl@uibk.ac.at

Ass.-Prof. Dr. Lesya Skintey

Inhaltliche Beratung

Institut für Germanistik

Innrain 52d, 6020 Innsbruck, 9. Stock, Zi. 40932

Telefon +43 512 507-41229

E-Mail lesya.skintey@uibk.ac.at

Ausblick Welcome Day und Buddy System

Simone Wieser - StV. Lehramt, Lea Ortner, Sandro Wolf - FV Lehramt

Informationen **STUDIENSTART**

WS 2026/27



01. Juli. 2026

StV. & FV - Lehramt

FV & StV. Lehramt



Student Welcome Day 25.9.26

Dies ist unser Tutorientag für unsere
Studienanfänger*innen im Lehramt

- *Informationen*
- *Hilfe bei Fragen*
- *Kennenlernen von anderen Erstsemestrigen*
- *entspannter Start in dein Studium*

Vorraussichtlicher Ablauf

Start: 9:30 - ca. 11:00 Uhr
(Dekan, Stipendienstelle, Praktikumsbüro, etc.)

Tutorium Lehramt - ca. 1h
(+30min für Fragen)

**Einteilung & Kennenlernen
in den Buddy-Gruppen**

Mittagessen & Campus-Tour

Ausklang ab ca. 14:30 vor dem AHH (drinks)

Ab 16:00 in der Bar/Food

Student Welcome Day 25.09.2026
ab 9:30 Uhr im AUDI-MAX



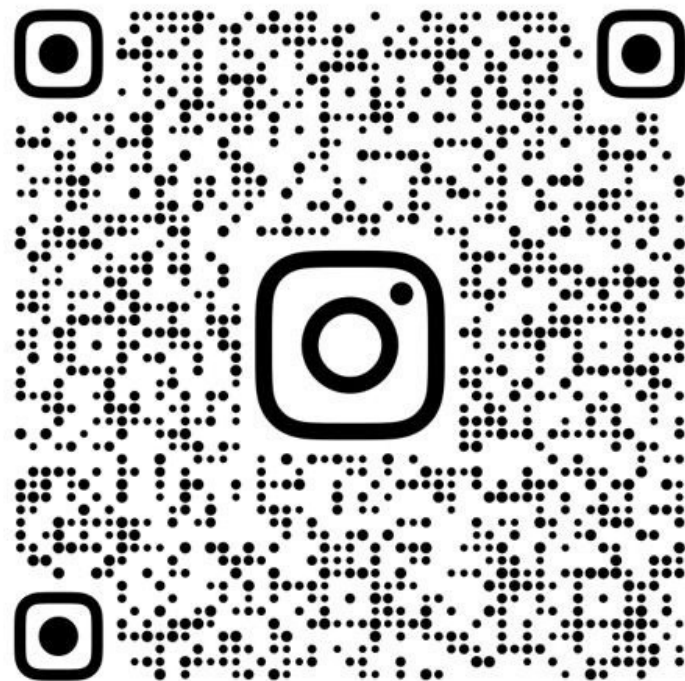
**Die Freunde, die ich am Student Welcome Day
kennengelernt habe, begleiten mich bis heute durch mein
Studium!**



“EURE” Buddy’s WS25/26



Auch dieses Jahr freuen wir uns wieder auf EUCH!



fv_lehramt_uibk

FV-Lehramt@uibk.ac.at

**WIR WÜNSCHEN EUCH EINE SCHÖNE ZEIT AN
DER UNIVERSITÄT INNSBRUCK UND VIEL
ERFOLG IM STUDIUM!**



Bei Fragen und Problemen sind wir jederzeit für euch
per Mail/Instagram und natürlich persönlich
erreichbar!

Eure StV/FV-LA

Der Lehrberuf – gestalten, begleiten, weiterentwickeln

Ein Überblick für Studienanfängerinnen und Studienanfänger im Lehramt

BPD Mag. Christian Biendl, MSc; Bildungsdirektion für Tirol

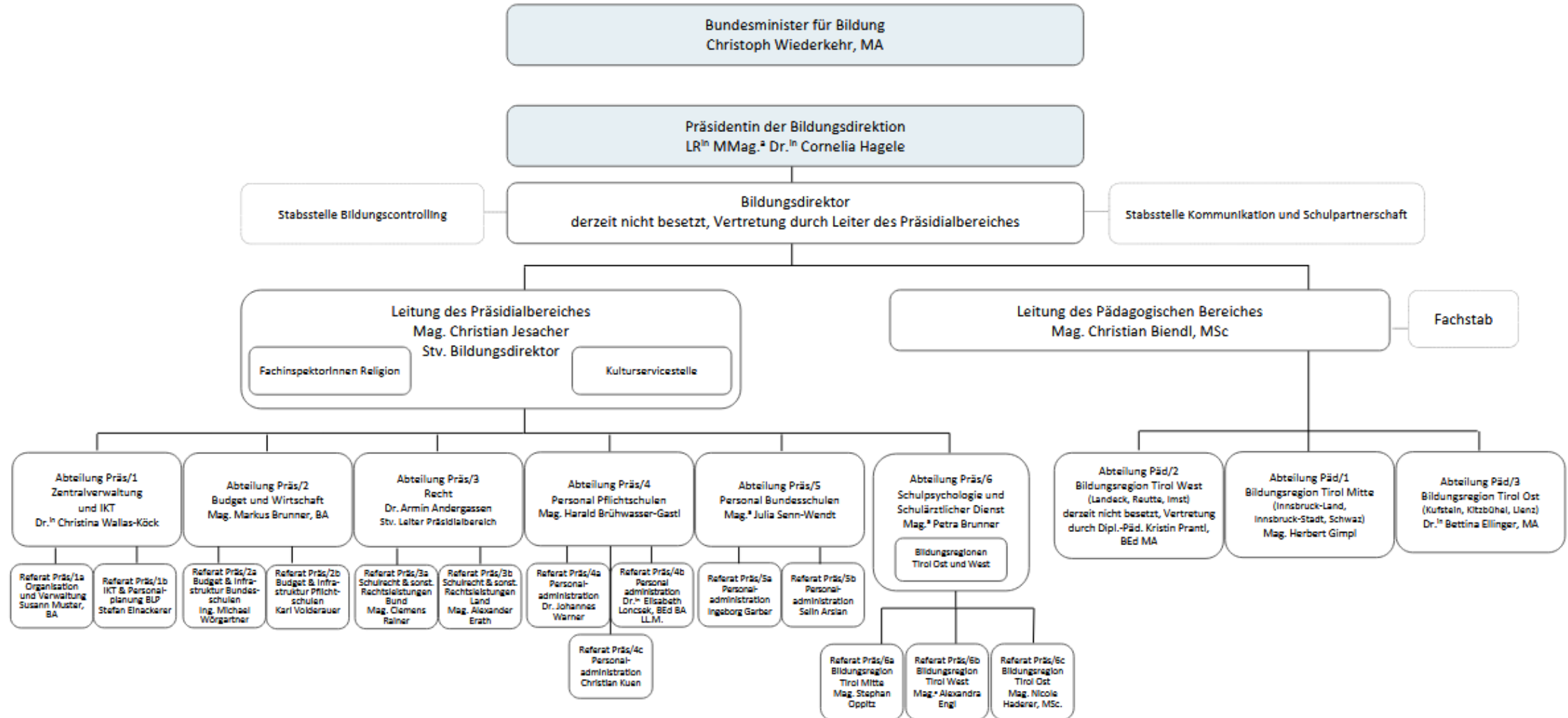
a) Die Bildungsdirektion als zukünftige Arbeitgeberin

Die Bildungsdirektion (BD) ist für viele Lehramtsstudierende die zukünftige Arbeitgeberin. Sie trägt Verantwortung für die Organisation und Weiterentwicklung des Schulwesens. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören:

- Personal und Anstellung
- Schulaufsicht
- Schulentwicklung
- Sicherstellung einer bestmöglichen Bildung für Kinder und Jugendliche

Die Bildungsdirektion versteht sich als Partnerin der Schulen und unterstützt diese bei der Gestaltung von Bildungsprozessen.

Organigramm der Bildungsdirektion für Tirol



b) Der Lehrberuf – ein Beruf mit Gestaltungsmöglichkeiten

Der Lehrberuf ist ein lebendiger und abwechslungsreicher Beruf. Lehrpersonen vermitteln nicht nur Wissen, sondern gestalten Schule aktiv mit.

Bereits im Studium lernen angehende Lehrkräfte vielfältige didaktische und methodische Ansätze kennen. Diese Vielfalt ist notwendig, um den unterschiedlichen Voraussetzungen, Interessen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gerecht zu werden. Die zunehmende Heterogenität der Klassen erfordert Flexibilität und einen breiten methodischen Werkzeugkasten.

c) Kompetenzen und Haltungen erfolgreicher Lehrpersonen

Neben fachlichem und pädagogischem Wissen sind für den Lehrberuf verschiedene persönliche Kompetenzen wichtig:

- Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Stressresistenz und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung
- Offenheit für neue Entwicklungen
- Engagement für Schulentwicklung
- Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und Schule aktiv mitzugestalten

Ein wesentliches Mindset besteht darin, nicht nur Unterricht zu halten, sondern Bildung aktiv zu ermöglichen und Schule gemeinsam weiterzuentwickeln.

d) Lehrerleben – die zentralen Aufgabenbereiche

Das Berufsleben einer Lehrperson umfasst weit mehr als den Unterricht. Zu den wichtigsten Bereichen gehören:

- **Unterricht gestalten** und **Lernprozesse begleiten**
- **Beziehungen zu Schülerinnen und Schülern aufbauen**
- **Elternarbeit** und regelmäßige Kommunikation
- **Zusammenarbeit im Kollegium**, etwa in Fachgruppen und Teams
- **Mitwirkung an Schulentwicklung**
- **Fort- und Weiterbildung**, um den Beruf kontinuierlich weiterzuentwickeln
- **Vernetzung** innerhalb schulischer und regionaler Bildungsnetzwerke

e) Zusammenarbeit statt Einzelkämpfertum

Lehrpersonen arbeiten nicht isoliert. Sie sind Teil eines Teams und gestalten Schule gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen.

Wichtige Formen der Zusammenarbeit sind:

- Austausch im Konferenzzimmer
- Zusammenarbeit in Fachgruppen
- Gemeinsame Unterrichts- und Schulentwicklung
- Kooperation mit Eltern
- Vernetzung mit außerschulischen Partnern

Diese Zusammenarbeit bereichert den Berufsalltag und bietet gegenseitige Unterstützung.

f) Was den Lehrberuf besonders macht

Der Lehrberuf zeichnet sich durch seine Vielfalt aus.

- Kein Unterrichtstag ist wie der andere.
- Jede Klasse bringt neue Herausforderungen und Chancen mit sich.
- Lehrpersonen erleben unmittelbar, wie Kinder und Jugendliche lernen und sich entwickeln.
- Das eigene Engagement wirkt nachhaltig und hat Bedeutung für die Zukunft junger Menschen.

Viele Lehrpersonen erleben den Beruf deshalb als besonders sinnstiftend: Man arbeitet nicht ins Leere, sondern erhält durch die Entwicklung und Erfolge der Schülerinnen und Schüler viel zurück.

Kerngedanke

Lehrpersonen unterrichten nicht nur – sie
**gestalten Bildung, begleiten junge Menschen und entwickeln Schule
gemeinsam mit anderen weiter.**

Der Lehrberuf verbindet pädagogische Verantwortung, Teamarbeit,
lebenslanges Lernen und vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Noch einmal zur Erinnerung



Infoveranstaltung zum Studienbeginn (hybrid)

Di., 8. September 2026, 16 Uhr
(online / kleiner Hörsaal im Agnes Heller Haus)

Welcome Day (vor Ort)

Fr., 25. September 2026, 09.30 Uhr

Details werden im Sommer per Mail zugesandt bzw. werden auf der Webseite der
Fakultät für LehrerInnenbildung online gestellt:

- <https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/studium/infos/info-beratung/>

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihr Studium!

*Wir freuen uns, Sie bei Ihrem Prozess des LehrerIn-
Werdens begleiten zu dürfen!*



LINK ZU DEN VIDEOKONFERENZEN DER FÄCHER - ÜBERBLICKSSEITE



<https://www.uibk.ac.at/de/lehrerinnenbildung/studium/infos/info-erstsemestrige/>
